



Sehr geehrte Gutensteinerinnen und Gutensteiner!

Das Weihnachtsfest steht kurz bevor und somit auch der Jahreswechsel in das neue Jahr 2014. Das ist immer die Zeit, um Rückschau zu halten.

Das Arbeitsjahr 2013 war in unserer Gemeinde sehr aufregend und nicht immer ganz leicht. Viele Projekte wurden erarbeitet und zum Teil auch schon erfolgreich umgesetzt. Einige jedoch sind noch in Vorbereitung und werden 2014 zur Durchführung gelangen.

Der Kanalbau in der Steina- und Längapiestig hat den Bewohnern dieser Rotten in den vergangenen Monaten gewiss einiges an Geduld abverlangt. Wir bzw. die Baufirmen haben uns bemüht, die Behinderungen so gering als möglich zu halten und der Baufortschritt gibt uns Recht. Die Hauptstrecken sind größtenteils fertiggestellt. Der erste Abschnitt in der Längapiestig ist bereits zum Anschluss freigegeben und für die Steinapiestig planen wir den 1. Juli 2014. Die Straßenoberflächen sind provisorisch asphaltiert und werden nach Beendigung der Bauarbeiten in Ordnung gebracht. Ich möchte mich bei allen Anrainern für ihr Verständnis bedanken.

Ein besonders wichtiges Projekt ist die Schulwegsicherung. Der neu errichtete Gehsteig in der Lorbeergasse, verbunden mit der Querungshilfe beim Freibad werden den Schulweg für unsere Kinder sicherer machen. Ein Dankeschön in diesem Zusammenhang an die Mitarbeiter unserer Straßenmeisterei!

Bei den Festspielen konnte sich 2013 Ferdinand Raimund wieder etablieren und so steht für 2014 das Stück „Der Bauer als Millionär“ am Spielplan. Die Durchführung der Festspiele stellt für unsere Gemeinde eine große Herausforderung dar, ist aber ein nicht mehr wegzudenkender Imagefaktor. Für unsere Wirtschaft, unsere Gastronomie- und Gewerbebetriebe bieten die Festspiele im Zuge der Umwegrentabilität lukrative Möglichkeiten, die es zu nutzen gilt.

Eine offenkundig endlose Geschichte ist unser Bemühen, ein örtliches Entwicklungskonzept für unsere Marktgemeinde zu erstellen. Dies ist dringend notwendig, um Bauplätze und Wohnungen in Gutenstein zu schaffen und somit Familien die Möglichkeit zu bieten, sich in Gutenstein anzusiedeln und eine Abwanderung zu verhindern. Dies soll uns mit diesem Entwicklungskonzept mittelfristig gesehen gelingen.

Die angeführten Tätigkeiten sind natürlich nur ein kleiner Abriss der nicht immer leichten Arbeit unserer Gemeindevertreterinnen und -vertreter. Einen besonderen Dank an alle, die uns bei der Gemeindegarbeit unterstützen.

Für die bevorstehenden Festtage möchte ich Ihnen eine friedvolle Adventzeit wünschen, besinnliche Weihnachten und ein Prosit 2014.

Ihr Bürgermeister

Hannes Seper



Inhalt:

- Sanierung Burgruine
Seite 2
- Bohrungen bei Langer Brücke
Seite 2
- Pflichten im Winter
Seite 3
- Christbäume
Seite 4
- Heizkostenzuschuss
Seite 4
- Neues aus der Volksschule
Seite 4
- Theaterkarten unterm Christbaum
Seite 7

Sanierung Burgruine

Auf Initiative des Eigentümers Ernst Hoyos werden bei der Burgruine zurzeit umfassende Sicherungsmaßnahmen für den Erhalt des Gutensteiner Wahrzeichens durchgeführt.

Es ist zu beachten, dass die Ruine nach wie vor gesperrt ist!



Bohrungen bei Langer Brücke

Um den Kanalbau, die Ortswasserleitung und die Stromversorgung für die Rote Steinapiesting gewährleisten zu können, müssen Leitungen durch die Klamm unterhalb der „Langer Brücke“ geführt werden. Zunächst hatte man gehofft, unter der Steinapiesting durchbohren zu können. Damit hätte man sich auch eine Heizung für die Wasserleitung erspart, da man die Bohrung tief genug angelegt hätte,

um frostfrei zu bleiben. Auf Grund der Bodenbeschaffenheit, die sich leider als zu porös herausgestellt hat, sind diese Bohrungen fehlgeschlagen.

Als Alternative werden die Leitungen nun an der Unterseite der „Langer Brücke“ angebracht. Die notwendige Steigung bzw. das erforderliche Gefälle wird durch ein Pumpwerk ausgeglichen.

Querungshilfe und Sanierung des Regenwasserkanals

Auf Höhe des Schwimmbades wurde eine Querungshilfe zur Sicherheit der Fußgänger, ganz besonders der Volksschulkinder, errichtet.

Die Unfallgefahr im Straßenverkehr trifft immer wieder die schwächsten Verkehrsteilnehmer, die Fußgänger und hier besonders die Kinder. Hier präventiv etwas zu tun, nicht erst, wenn etwas passiert ist, ist unsere Aufgabe.

Im Zuge der Errichtung dieser Querungshilfe auf der B 21 wurde auch der Regenwasserkanal saniert. Es gab hier kaum Putzschächte, stellenweise waren die Rohre brüchig bzw. bereits eingebrochen. Der Kanal musste daher samt Kanaleinlässen neu verlegt werden.

Die Parkplatzsituation für Patienten der Ordination Dr. Wanzenböck war bisher nicht befriedigend und wird neu geregelt. Es werden gegenüber der Ordination neue Parkplätze geplant.

Familienfreundliche Gemeinde Gutenstein!

Liebe Gutensteinerinnen und Gutensteiner. Am 24.10.2013 wurde in Linz das Grundzertifikat für familienfreundliche Gemeinde von Familienminister Reinhold Mitterlehner und Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer an die Gemeinde Gutenstein überreicht.

Bei einem Festakt konnten die Zertifikate an 86 Gemeinden von ganz Österreich verliehen werden.



„Dies ist ein staatliches Gütezeichen für mehr Familienfreundlichkeit. In den Gemeinden werden familienfreundliche Maßnahmen erkannt, aufgezeigt und zusätzliche Angebote forciert. Das Audit fördert das Miteinander und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger. Auch die Attraktivität der Gemeinde als Wirtschafts- und Tourismusstandort erhöht sich. Diese Wirkung wird auch über die Landesgrenzen hinaus verstärkt“, sagt Familienminister Reinhold Mitterlehner. Zu den Maßnahmen, die in der Gemeinde umgesetzt werden sollen, gibt es zu sagen, dass die Gemeinde bereits auf Facebook ist und dadurch viele Bürger und Bürgerinnen in kurzer Zeit über diverse Veranstaltungen informiert werden können.

An den Projekten Pavillon für Jugendliche, Spielplatz im Blättertal und Adaptierung des Spielplatzes mit Kleinkindergeräten wird schon fleißig gearbeitet. Sie sollen im kommenden Frühjahr realisiert werden.

Das barrierefreie WC im Ortskern ist vorhanden und muss nur noch beschildert werden.

In diesem Sinne möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit und die bisher geleistete Arbeit bei Ihnen durch das Ausfüllen der Fragebögen und die Teilnahme am Workshop sowie bei der Projektgruppe, dem Bürgermeister und der Gemeinde mit ihren Mitarbeitern recht herzlich bedanken.

Ihre GfGR Heidemarie Schranz

Volksmusikwettbewerb 2013

Mit einer Steirischen Harmonika stellte Angelika Bugl aus Gutenstein, Klostertal, beim Volksmusikwettbewerb 2013 ihr Können unter Beweis.

Die Neunjährige, die bereits das dritte Jahr im Musikschulverband Oberes Piestingtal bei Rudi Pichler lernt, erreichte den ersten Preis in der Altersgruppe A.

Angelika überzeugte im Haus der Regionen in Krems-Stein die Jury mit ihrer Darbietung.

Wir gratulieren der jungen Musikerin herzlich zu diesem schönen Erfolg!

Neuübernahme unseres Nahversorgers

Seit Ende November wird das bestehende Lebensmittelgeschäft von Frau Christina Marsteurer betrieben. Frau Marsteurer hat bereits in Miesenbach eine Nah und Frisch-Filiale geführt und ist daher für diese Aufgabe bestens qualifiziert. Leider können nicht alle Mitarbeiter, die derzeit hier beschäftigt sind, übernommen werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das scheidende Team, das ihre Kunden mit viel Engagement hervorragend bedient und betreut hat.

Wir alle wissen, wie wichtig die Sicherung der Versorgung mit Produkten des täglichen Lebens ist.

Nutzen wir daher die Möglichkeiten, hier einzukaufen und sichern wir – in unserem eigenen Interesse – das wirtschaftliche Überleben unseres Nahversorgers.

Frau Marsteurer übernimmt mit diesem Geschäft einen gut eingeführten Betrieb und wir wünschen ihr für die Zukunft viel Erfolg!

40-jähriges Firmenjubiläum bei Dreh und Trink

Dreh und Trink - eine Erfolgsgeschichte, die vor 40 Jahren begann!

Damals wie heute begleitet das kohlesäurefreie Getränk aus frischem Quellwasser vom Schneeberg unzählige Kinder. Inzwischen wird in über 20 Länder exportiert und es gibt mittlerweile acht Geschmacksrichtungen.

Freut die Kinder die bunte Vielfalt der Säfte, so sind es für die Erwachsenen eher wirtschaftliche Faktoren, die hier im Vordergrund stehen. Die Firma Klosterquell-Hofer GmbH, die inzwischen in zweiter Generation geführt wird, ist einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region.

Verleihung der silbernen Ehrennadel an Ing. Kurt Hofer

Als Anerkennung um Verdienste für die Gemeinde Gutenstein hat der Gemeinderat beschlossen, Herrn Ing. Kurt Hofer die silberne Ehrennadel der Marktgemeinde Gutenstein zu verleihen, die der Bürgermeister anlässlich der Feier zum 40-jährigen Bestehen des Betriebes überreichen konnte.

Pflichten im Winter



Wie immer um diese Jahreszeit wollen wir die gesetzlichen Pflichten von Liegenschaftseigentümern, die mit der Schneerräumung zusammenhängen, in Erinnerung rufen.

StVo: §93 Pflichten der Anrainer

1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaften in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäuden entfernt werden.

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass jeder sein Fahrzeug auf eigenem Grund abzustellen hat, um die Schneerräumung durch den öffentlichen Dienst nicht zu behindern.



Wir gratulieren unseren Mitbürgern recht herzlich zum Geburtstag!

Es ist ein schöner Brauch geworden, dass der Bürgermeister und ein Vertreter der Oppositionspartei zu diversen Jubiläen gratulieren.

In den vergangenen Tagen feierten eine Gutensteinerin und ein Gutensteiner ihren jeweils 100. Geburtstag.

Herr Otto Hampel und Frau Leopoldine Sykora. Im Ferdinand Raimund Pensionistenheim konnte Frau Maria Hütthaler zum 101. Geburtstag gratuliert werden.

Am 15. Dezember feierte Frau Maria Burger, ebenfalls im Pensionistenheim ihren 101. Geburtstag feiern.

Bei allen Gratulationen war auch Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl mit dabei, um die Jubilare zu ehren.

Wir wünschen unseren betagten Mitbürgern alles Gute!





Christbäume

Auch heuer werden in der Advent- und Weihnachtszeit wieder Christbäume die öffentlichen Plätze schmücken. Für die Baumspenden bedanken wir uns bei Frau **Ursula Moser** und der Familie **David und Katarina Cencig**.

Richtigstellung

In der IG 3/2013 wurde beim Artikel über den Brunnen am Hauptplatz irrtümlich die Herkunft der drei Steine aus „Gutensteiner Kalk“ dem „Hösl-Steinbruch“ zugeordnet.

In diesem Steinbruch wurde zwar früher der Gutensteiner Kalk gebrochen, die Lage der Gesteinsentnahme für den Brunnen liegt aber östlich auf der Liegenschaft der Frau Susanne Masicek.

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in Höhe von € 150,-- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss wird beim zuständigen Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt und geprüft. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Der Antrag kann bis spätestens 30. April 2014 (einlangend) gestellt werden und wird jedem Haushalt nur einmal pro Heizperiode gewährt.

Bei Fragen helfen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes gerne!



Neues aus der Volksschule Gutenstein



Laternenfest Im Landespflegeheim

Am 11.11. besuchten einige Kinder der VS das Pflegeheim und feierten in netter Atmosphäre mit den Bewohnern das Fest des Hl. Martin.



Weihnachten im Schuhkarton

Mit viel Liebe und Sorgfalt haben die Kinder auch heuer wieder in der Schule Schuhschachteln mit Weihnachtspapier überzogen und dann zu Hause mit Spielsachen und Naschereien für Kinder aus ärmeren Ländern der Welt gefüllt.

Die Vorstellung Kinder mit diesen „Weihnachtspackerln“ zu überraschen, erfüllt auch unsere Schülerinnen und Schüler mit großer Freude.

Kasperlwerkstatt

Innerhalb von nur zwei Tagen (Mo: 28.10. und Di: 29.10.) haben die Schülerinnen und Schüler der 4. Stufe für die jüngeren Mitschüler ein Kasperltheater vorbereitet.

Unser ehemaliger Herr Pfarrer Dr. Johannes GÖNNER hat mit den Kindern nicht nur Kulissen gezeichnet und bemalt, sondern auch Texte erfunden, geschrieben und einstudiert.

Die Aufführung am Dienstag um 10 Uhr war ein großer Erfolg!!!



Waldbauernmuseum Gutenstein

Das Waldbauernmuseum kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Rund 2100 Besucher kamen und wurden vom Museumsteam durch das Haus und die Freilichtschau geführt.

Das Museumsnetzwerk Abenteuer Industrie feierte sein 10jähriges Bestehen. Frau Elisabeth Zwinz und Herr Bernhard Kaiser haben bei der Jubiläumsveranstaltung im Flugmuseum in Wr. Neustadt das Waldbauernmuseum vertreten. Das bunte Programm für Jung und jung Gebliebene wurde mit viel Begeisterung angenommen.

Im Bereich der Freilichtschau wurde über der Leiternabteilung ein neues Schindeldach gedeckt. Herr Ignatz Klauser aus Miesenbach hat in Handarbeit 1300 Nut- und Federschindeln produziert. Diese wurden von den Zimmerleuten Johann Klauser und Lukas Berger nach alter Methode aufgedeckt.

Der Verein hat diese Gelegenheit genützt und alles vom bewährten Filmteam Landsmann & Landsmann filmen lassen. Dieses Dokument alter, fast vergessener Handwerksarbeit, wird man ab der neuen Saison während der Öffnungszeiten im Waldbauernmuseum anschauen können.

Eine weitere Gelegenheit, das Filmarchiv zu vervollständigen ergab sich in Grillenberg bei Hernstein. Der Fass- und Bottichbinder Raimund Fidler hat sich bereit erklärt, sich bei der Herstellung eines Pechbüttels filmen zu lassen. Herbert Kohlross schrieb ein Drehbuch und koordinierte die Filmarbeiten. Dieser Streifen muss über den Winter noch geschnitten und besprochen werden und wird ab Mai 2014 im Museum auch den Besuchern angeboten werden.

Der Fluter zum Wasserrad war morsch und undicht. Herr Karl Jantsch hat ihn mit Lärchenbrettern ausgeschalt, sodass wieder genug Wasser das Wasserrad in Bewegung hält.



Frage an die Leser der IG:

Wer weiß was „Pechgranseln“ sind? In alten Schriften kommen PechscharthändlerInnen und PechgranslhändlerInnen vor.

Antworten bitte an pawelak-ast@aon.at oder 0676/737 04 54

Das seltsame Flurdenkmal vor der Passbrücke

Wer vom Bahnhof zu Fuß nach Gutenstein wandert, wird am Ende des Josefinensteiges von einer Lichtsäule begrüßt. Ihr schlanker, weißgekalkter Schaft trägt oben einen Hohlraum, den man in der Kunstgeschichte Tabernakel nennt. Darinnen wurde zu Allerseelen und am Hl. Abend ein Licht entzündet; ansonsten bleibt er leer. Lichtsäulen dieser Art standen ehemals auf allen Friedhöfen. An dieser Stelle dürften ehemals Pesttote bestattet worden sein, die man nicht rings

um die Kirche begraben durfte. Es ist dies also kein Marterl oder Wegkreuz, an dem meist ein Bild an einen Unfall erinnert. Die Inschrift dankt für die Verschonung von einer Pestepidemie.

Die Gesellschaft der Freunde Gutensteins hat diese Säule vom Steinmetzmeister Brandauer aus Pottenstein reinigen und ausbessern lassen. Noch vor Weihnachten wird eine schlichte Laterne im Tabernakel befestigt werden.

Zum Schluss sei noch allen Museumsmitarbeitern und Vereinsmitgliedern recht herzlich für ihre Arbeit gedankt. Ohne sie wäre es unmöglich, das Museum und den Verein so erfolgreich zu führen.

Allen Gutensteinern und Freunden Gutensteins einen guten Winter, ruhige Feiertage und ein Wiedersehen in Gesundheit im kommende Jahr!

Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG

Dr. med. univ. Martin Bluhme u. Dr. med. univ. Gerda Bluhme, 2763 Pernitz, Hauptstraße 77, Tel. 02632/72 474

Wir möchten Sie über die neuesten Entwicklungen in unserer Ordination informieren. Wir sind seit 1. Oktober 2013 als Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin sowohl von der Ärztekammer für Niederösterreich als auch den Krankenkassen anerkannt.

Unsere erweiterten Öffnungszeiten (ab 1.10.2013) sind:

Montag 8.00-11.30 und 15.00-17.30 Uhr
Mittwoch 8.00-11.30 und 15.00-17.30 Uhr
Donnerstag 7.00-8.00 (Blutabnahme) und 8.00-11.30 Uhr
Freitag 8.00-11.30 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Gerda und Dr. Martin Bluhme



Mit der Region verbunden!

www.noee-sued.volksbank.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.

KLOSTER MARIAHILFBERG

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einige wunderbare Momente der Begegnung erleben können; denn seit heuer gibt es in der Zeit von Mai bis Oktober an jedem Herz-Jesu-Freitag die sogenannte NACHTWALLFAHRT (18.00 Uhr Euchar. Anbetung + Beichte und um 19.00 Uhr Hl. Messe) auf dem Mariahilfberg. Es kamen die Hochw. Herren Bischof em. IBI, DR. M. ZACHERL, Geistl. Rat W. RADZIEJEWSKI, BV Dr. R. STADLER, der auch die Abschlusswallfahrt leitete, und die Serviten P. KLEMENS M. u. P. ALEXANDER M.!



Zudem findet ebenfalls seit heuer an jedem 1. Samstag im Monat um 11.00 Uhr die PEREGRINIMESSE statt mit anschließendem Einzelsegen auf Wunsch. Diese Hl. Messe ist ganzjährig und wird weiter fortgeführt - ist sie doch bereits fest verankert im Bewusstsein der Mitfeiernden.

Das vierte Klosterfest hat stattgefunden: Herr JOHN KERNS von der Nachbar-

gemeinschaft „Zum Guten Hirten“ hat die Festmesse mit herrlichem Gospelgesang unter Mitwirkung des Organisten R. HOLZER mitgestaltet! Allen lieben Helfern recht herzlichen Dank für ihr Mittun an den Tischen, in der Küche, mit Musik!

Ein besonders schöner Moment war die Priesterweihe von P. JOSEPH M. OKOLI im Stephansdom. Auch die Nachprimiz am Festsonntag am MHB konnten er und auch viele Menschen so miteinander feiern; P. Joseph M. ist seit dem 1. September Kaplan in Maria Luggau.

Abschied haben wir nehmen müssen von P. EUGEN M. und P. AUGUSTIN M., die heuer verstorben sind. P. GOTTFRIED M. Wolff ist zum Generalprior unseres Ordens gewählt worden und sein Nachfolger als unser Provinzial ist P. MARTIN M. LINTNER - beide sind ja auch hier bekannt.

In unseren Pfarren wird einiges in Bewegung kommen: seit dem letzten Jungscharlager auf dem ÖHLER gibt es die JUNGSCARGRUPPE GUTENSTEIN und PERNITZ.

Jeden Donnerstag ist von 16.00 bis 17.00 Uhr Gruppenstunde im Pfarrhof von Pernitz, der ja Kinder- und Jugendhof zurzeit ist: JEDES Kind ist dort herzlich willkommen zum Basteln, Singen, Musizieren u.a. mehr! So gestaltet die Jungschargruppe heuer in Pernitz das Kinderkrippenspiel am 24.12. um 16.00 Uhr in der Kirche in Pernitz und vom 21. bis 25. Juli 2014 findet das Lager auf der MAMAU statt - bitte schon mal vormerken!

Das Tauffreffen der Kinder vom Jahr 2012 hat viel Freude bereitet und das Kinderkochen mit Kinderkoch FRANZ war super!!!! - auch die Erwachsenen aßen mit Genuss die Gemüse- u. Marmeladetortillas (= Palatschinken). W E R von den Kindern am Krippenspiel, Kinderchristmette, STERNSINGERAKTION u.a. mitmachen möchte, bitte beim Pfarrer oder bei Frau Maier/Pfarrkanzlei melden (Tel. 7250). DANKE!

Die Gottesdienste an Weihnachten sind wie im vergangenen Jahr am 24.12. um 16.00 Uhr die KINDERCHRISTMETTE in der Pfarrkirche und um 24.00 Uhr MHB-Mitternachtsmette; 25. Dez.: 9.00 + 11.00 Uhr MHB (10.00 Uhr Pernitz) und am 26. Dez.: 9.00 + 11.00 Uhr MHB und 10.00 Uhr Pfarrkirche Gutenstein.

Zu Silvester wird es wieder den Silvesterpfad geben: 16.00 Uhr Ausgabe der Fackeln an der Pfarrkirche, anschließend Abmarsch von dort und um 18.00 Uhr Jahresabschlussmesse - bitte auf weitere Mitteilungen achten sowohl an den Aushängen wie auf der Webseite.

Liebe Gutensteiner und Gutensteinerinnen, wir wünschen Ihnen allen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und gute Begegnungen im Neuen Jahr!

Ich danke Ihnen allen, die so treu und wunderbar mittun in unserer Pfarre und freue mich auf Sie.

*Ihr P. Klemens M. Feiertag, OSM -
Prior+Pfarrer-*

Der Gutensteiner Bauernmarkt

Um 1990 wurde bei vielen neuen Museen ein Buffet, eine Cafeteria oder ähnliches gegründet. Das Waldbauernmuseum wollte sich dieser Mode anschließen, fand aber keinen geeigneten Raum. Auf der schönen Wiese rings ums Haus dagegen ließ sich ein schöner Markt einrichten. Alle Bauern des Bezirkes wurden eingeladen.

Das erste Mal (Juni 1994) half die Blasmusik bei der Werbung, dann sprach sich der Markt rasch herum. Nicht nur kaufen sondern auch plaudern wurde Devise. Achtmal im Jahr, pünktlich am zweiten Samstag im Monat, fand er seither statt. Rasch waren den Markt alle gewöhnt, die Besucher kamen auch von weither.

1999: Nach heftigen Niederschlägen drohte im Juni Hochwasser. Am Morgen des Bauernmarktes stand die Museums-

wiese knietief unter Wasser. Rasch entschlossen packten die Standler ihre Sachen gar nicht erst aus, sondern siedelten auf die Nebenfahrbahn beim Haus Ast dem heutigen Bauernplatzl. Von dort bekamen sie auch Wasser, Abwasser und zunächst auch freien Strom, bis ein Zähler gebaut war. Da der Markt viele Fremde anzieht, sperrt die Marktgemeinde die Nebenfahrbahn großzügig ab.

Nun lernten die Standler die Vorzüge der neuen Lage kennen: Sichtbarkeit von der B21, Parkplätze, trockene Füße, Standplätze leicht zu säubern - sie wollten einfach nicht mehr von hier weg. Im Lauf der Jahre sind manche Bauern weggeblieben, dafür neue dazugekommen.

Ein Verein wurde gegründet, fleißige Werbung wurde Gewohnheit, alle müssen zum Gelingen beitragen.



Kaum zu glauben: nächstes Jahr 2014 feiert der Verein „Marktgemeinschaft Gutenstein“ sein 20-Jahr-Jubiläum. Am 10. Mai 2014 wird dieses Jubiläum gefeiert! (Bitte Termin freihalten!)

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden und ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr am 12. April 2014.

Gutenstein-Festspielkarten als perfektes Weihnachtsgeschenk

Die Frage dieser Tage lautet: Was schenkt man jenen Menschen zu Weihnachten, die man am Allerliebsten um sich hat? Die Antwort: Zeit! - das kostbarste Gut unserer hektischen Welt. Mit diesem Gutschein der Festspiele Gutenstein (siehe unten) ist dies möglich: Besuchen Sie und Ihre Liebsten im Sommer 2014 doch ganz einfach Ferdinand Raimunds Erfolgsstück "Der Bauer als Millionär", das unter der erfolgreichen Intendanz von Isabella Gregor heuer vom 19. Juli bis 10. August gegeben wird. "Im Vorjahr durften wir uns über knapp 6.000 Besucher freuen", so die Intendantin der renommierten Sommer-

spiele im Süden Niederösterreichs, der die Gemeinde und die Region ganz besonders am Herzen liegen. "Ein schöner Erfolg, den wir heuer sehr gerne wiederholen möchten." Über die Besetzung möchte sie noch nicht allzu viel verraten. Nur so viel sei gesagt: Es werden viele Publikumsliebhaber mitspielen, bekannt von der Bühne und aus dem Fernsehen. Regie wird übrigens Michael Schilhan führen, der augenfällige Parallelen zwischen Raimunds Tagen und unserer Zeit sieht. "Das Stück trifft mit sprachlicher Virtuosität den Nerv unserer Zeit: Geld oder Liebe?", so der Regisseur.

Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist und seine Liebsten heuer mit Kultur überraschen möchte: Einfach den Gutschein ausschneiden, und gegen Vorlage im Gemeindeamt Gutenstein oder über ticket@festspielegutenstein.at die Karten einlösen, weihnachtlich verpacken und dem Christkind mitgeben. Und das Beste daran: Mit diesem originellen Geschenk erhält auch der Schenkende etwas: minus 20 Prozent auf den Kartenpreis. Die Weihnachtsaktion gilt bis 10. Jänner 2014 exklusiv für alle Leser der Gutensteiner Gemeindezeitung.



**SCHENKEN SIE
VORFREUDE
AUFS THEATER!**

**DIE
GUTENSTEIN
FESTSPIELE**

19.7.-10.8.2014

**KARTEN
-20%**

02634/72700
ticket@festspielegutenstein.at
gültig bis 10. Jänner 2014

**FERDINAND RAIMUND
DER BAUER ALS MILLIONÄR**

www.festspielegutenstein.at

Unterkunftsmöglichkeiten werden gesucht

Dank großem Engagement von Ernst Hoyos und Dr. Lore Mayer ist es gelungen, die künstlerische Leitung der Meisterklassen neu zu besetzen und so deren Fortbestand sicher zu stellen.

Das ist überaus erfreulich, bereichern diese Kurse nicht nur durch ihre Darbietungen den Kulturkalender Gutensteins. Es sind auch die Studenten, die während dieser Zeit unseren Ort beleben.

Leider ist es für die jungen Leute nicht ganz einfach **Unterkunftsmöglichkeiten** während ihres Aufenthaltes bei

uns zu finden. Dasselbe gilt für die Schauspieler und Mitarbeiter der Festspiele. Wir sind froh, das Sommertheater zu haben, können aber leider den Bedarf an Quartieren für die Mitwirkenden nicht abdecken.

Andererseits steht z.B. das eine oder andere ehemalige Kinderzimmer leer, weil der eigene Sohn, die eigene Tochter inzwischen erwachsen und ausgezogen ist. Alle, die sich vorstellen könnten, Gäste für einige Zeit im Sommer bei sich aufzunehmen, mögen dies am Gemeindeamt melden.

Herzlichen Dank!

Richtlinien für die Müllentsorgung

RESTMÜLL = Nur nicht verwertbare Abfälle: → in die Restmülltonne oder den Restmüllsack!

z.B. Asche, Bleikristallglas, Dias, Fensterglas, Fotos, Geschirr, Glühbirnen, Hygieneartikel (Wattestäbchen, Zahnbürste), Kehricht, Katzenstreu, Knochen, Lederabfälle, Speisereste, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Stoffreste, Tapeten, usw.

BIOMÜLL = Nur biogene Abfälle: → in die Biotonne oder auf den Komposthaufen!

z.B. altes Brot und Gebäck, Bananenschalen, Baum und Strauchschnitt, Blumen, Eierschalen, Federn, Fallobst, Haare, Kaffeesud (samt Filter), Rasenschnitt, Teesud, usw.

ALTPAPIER = Papier und Kartonagen: → zur Altpapiersammelstelle!

z.B. Briefe, Bücher, Hefte, Kataloge, Kopier- und Schreibpapier Kuverts, Mehl- und Zuckersackerl, Papierverpackungen, Waschmittelkartons, Zeitungen, usw.

KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN = nur Verpackungen aus Kunststoff: → in den gelben Sack oder Kunststoffcontainer!

z.B. beschichtete Papierverpackungen wie Fleisch- und Wurstfolien, Blisterverpackungen, Einkaufssackerl, Fleischtassen, Gemüse und Obsttassen, Getränkekunststoffflaschen, Kunststoffkanister, Kunststofftuben, Margarinebecher, Shampooflaschen, Styroporverpackungen, Zellophan, usw.

METALLVERPACKUNGEN = Nur Verpackungen aus Metall: → in den Metallcontainer!

z.B. Alufolien, Getränkedosen, Joghurtbecherdeckel, Konservendosen, Kronenkorken, Metalldeckel, Schraubverschlüsse aus Metall, Spraydosen (restentleert), Tiernahrungsdosen, Tuben aus Metall, usw.

ALTGLAS = Nur Verpackungen aus Glas: → in die Altglassammelcontainer getrennt in Weiß- und Buntglas

z.B. Arzneimittel- und Medikamentenfläschchen, Einwegflaschen, Flacons, Konservengläser, Limonadenflaschen, Wein- und Spirituosenflaschen, usw.

PROBLEMSTOFFE = Gefährliche Abfälle aus Haushalten: → zur Problemstoffsammelstelle

z.B. Akkus, Autobatterien, Batterien, Benzin, Farben, Gasentladungslampen, Lacke, Laugen, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, ölverunreinigte Abfälle, Putz- und Reinigungsmittel, Spraydosen mit gefährlichen Restinhalten, Säuren, usw.

ELEKTROALTGERÄTE = Geräte, die elektrisch betrieben werden: → zur Problemstoffsammelstelle

z.B. Großgeräte wie Fernseher, Geschirrspüler, Kühlschrank, Waschmaschine, Kleinelektronikschrott wie Bohrmaschinen, Bügeleisen, CD-Player, Handys, Kaffeemaschinen, usw.

BAUSCHUTT = Reste von Baumaterialien: → zum Altstoffsammelzentrum

z.B. Betonabbruch, Fliesen, Gips, Kies, Mauerteile, Mineralwolle Sand, Steine, Steinwolle, Verputz, Ziegel, usw.

Falten hilft Platz sparen!

Bauch rein, Luft raus – der Knick-Trick. Da mit den leeren Kunststoffflaschen viel überflüssiges Volumen – also Luft – gesammelt wird, füllen sich der gelbe Sack, aber auch Sammelbehälter viel rascher als eigentlich nötig. Das Volumen der Flaschen kann durch Zusammendrücken auf ein Drittel verrin-

gert werden, wodurch ca. dreimal so viele Flaschen im gelben Sack als auch im Sammelbehälter Platz haben.

Mit ein paar einfachen Handgriffen, dem sogenannten Knick-Trick, kann das Volumen jeder leeren PET-Flasche erheblich verkleinert werden: Zuerst wird die Flasche flach gedrückt und anschließend noch der Flaschenboden

geknickt. So bleibt die Luft draußen, auch wenn kein Schraubverschluss mehr angebracht wird.



Gemeinderatsbeschluss vom 22.12.2008, gültig ab 01.01.2009

Gebühren für kostenpflichtige Abgaben (alle Preise inkl. MWSt):

1. Altreifen PKW-Reifen ohne Felgen € 1,50
 - PKW-Reifen mit Felgen € 4,30
 - Traktor und LKW-Reifen € 18,00
2. Leuchtstoffröhren und Dampfampfen je Stück.....€ 1,10
3. Elektronikschrott z.B.: Videorecorder, Computer, Fernseher, etc..... kostenlos
4. Fensterflügel..... Preis auf Anfrage
5. Haushaltskühlgerätekostenlos
6. Autobatterien (Akkumulatoren)kostenlos
7. Problemstoffe 1 kg Farb- u. Lackrest Dosen, Farbkübel, etc.je kg € 0,75
8. Bauschutt (Haushaltsmengen).....für 1 m³ € 30,00
9. Sperrmüllfür 1 m³ € 15,00
10. Restmüll (Abgabe in die aufgestellten Säcke)pro Sack € 10,00
11. Holzabfälle (unbehandelt und behandelt).....pro m³ € 15,00

Öffnungszeiten der Sammelstelle 2014

Geöffnet jeden 2. Freitag im Monat
von 12:00 bis 17:00 Uhr:

TERMINE:	
10. Jänner	11. Juli
14. Februar	08. August
14. März	14. September
11. April	11. Oktober
09. Mai	09. November
13. Juni	13. Dezember



WEIHNACHTSZUG 2013

am 24. Dezember 2013 

Pendelfahrt des Dampfsonderzuges zwischen Gutenstein und Wöllersdorf

Abfahrtszeiten für die Pendelfahrt des Dampfsonderzuges zwischen Gutenstein und Wöllersdorf:

Ab Gutenstein:

Gutenstein	11:39	14:39
Pernitz Muggendorf	11:46	14:46
Pernitz-Wipfelhof	11:49	14:49
Miesenbach-W.	11:55	14:55
Oed	12:01	15:01
Waldegg	12:07	15:07
Wopfing	12:11	15:11
Ober Piesting	12:15	15:15
Piesting	12:19	15:19
Wöllersdorf an	12:26	15:26

Ab Wöllersdorf:

Wöllersdorf	12:55	15:48*
Piesting	13:05	15:56*
Ober Piesting	13:10	16:01*
Wopfing	13:14	16:04*
Waldegg	13:18	16:06*
Oed	13:24	16:12*
Miesenbach-W.	13:28	16:14*
Pernitz-Wipfelhof	13:35	16:20*
Pernitz-Muggendorf	13:40	16:22*
Gutenstein an	13:47	16:28*



erlebnis **bahn**

Kooperation der
IG-Piestingtal
ÖBB ErlebnisBahn
ÖBB-Personenverkehr

*) dies ist ein planmäßiger Zug der ÖBB mit Fahrkartenkauf!



Gemeindewandertag

Die Gesunde Gemeinde Gutenstein veranstaltete am 26.10.2013 den 6. Gemeindewandertag. Es gab eine sportliche Strecke mit ca. 4 Stunden und eine Familienstrecke mit ca. 2 Stunden Gehzeit.

Bei wunderschönem Wetter wanderten insgesamt 61 Teilnehmer vom Kind bis zum Senior auf den Routen des Wandertages rund um Gutenstein.



Gesundheitstag

Am 11.10.2013 wurde im Landespflegeheim Gutenstein ein Gesundheitstag veranstaltet.

Es gab ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen über Aromatherapie, tiergestützte Therapie oder Klangschalen. Man konnte auch einiges selbst ausprobieren; wie die körperliche Alterserfahrung, tanzen im Sitzen, kneipen. Es bestand die Möglichkeit sich Blutzucker, Blutdruck und den Venendruck messen zu lassen. Bei der Fa. Orthotech, Rotes Kreuz und beim "TUT-GUT" Stand -

Gesundes NÖ war umfangreiches Informationsmaterial zu erhalten.

Kulinarisch wurden die Besucher mit gesunden Kostproben des Küchenteams des LPH versorgt. Ein Highlight war die Vorstellung des virtuellen Fotoalbums, das das Leben der Heimbewohner zeigt und bei den Schülern und Schülerinnen der Volksschule Gutenstein einen nachhaltigen Eindruck hinterließ. Die Kinder zeigten reges Interesse und hatten viel Spaß am Gesundheitstag.

Ein großes Dankeschön für die Unterstützung durch das Landespflegeheim Gutenstein.

Herzensworkshop

Am 17.09.2013 fand ein Herzensworkshop im Turnsaal der Volksschule Gutenstein statt.

Daniel Gajdusek-Schuster brachte den Teilnehmern mit viel Spaß und Einsatz die Herzensangelegenheiten näher. Leider konnten wir auf Grund des starken Regens die Wanderung nicht durchführen.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

**am 19.12.2013
von 16 - 20 Uhr
in der Volksschule Gutenstein**

Elternverein der Volksschule Gutenstein

Liebe Eltern und Schüler!

Da es am 08.11.2013 eine Neuwahl des Vorstandes des Elternvereins gegeben hat, möchten wir uns hiermit gerne vorstellen.

Zum Vorstand gehören:

Frau Sabine Ofner (Obfrau)
Frau Sabine Zehetner (Obfrau-Stv.)
Frau Barbara Berger (Kassier)
Frau Gabriele Rösler (Kassier-Stv.)
Frau Marion Jansch (Schriftführerin)
Frau Angelika Zak (Schriftführerin-Stv.)



Damit wir wieder einige Projekte für die Kinder ermöglichen können, bitten wir um tatkräftige Hilfe wie in den vergangenen Jahren! Weiters möchten wir uns beim vorigen Elternvereinsvorstand ganz herzlich bedanken, der so großartige Arbeit geleistet hat!



BLUMENSCHMUCK

Den Blumenschmuck im Ort konnten wir trotz heißem, trockenem Sommer mit viel Einsatz bis zum ersten Frost erhalten.

Gemeinschaftsprojekt KRIEGERDENKMAL

Als Gemeinschaftsprojekt des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Ortsgruppe Gutenstein, der Marktgemeinde Gutenstein, der Dorferneuerung Gutenstein und der NÖ Dorf & Stadterneuerung gilt die Sanierung unseres Kriegerdenkmals. Den Hauptteil der Arbeiten erbrachten die Mitglieder des Kameradschaftsbundes, die Finanzierung die Marktgemeinde Gutenstein

mit namhafter Subvention der NÖ Dorf & Stadterneuerung. Die pflanzliche Gestaltung hat die Dorferneuerung mit 55 Arbeitsstunden und bislang € 370,- übernommen.

Im kommenden Frühjahr werden die noch fehlende Rosen gepflanzt. Die Zusammenarbeit mehrerer Institutionen hat sehr gut funktioniert und so konnten wir nachhaltig für mehrere Generationen diese Gedenkstätte sanieren.



PROJEKTFÖRDERUNGEN

Wir befinden uns derzeit außerhalb der 4-jährigen Förderphase und haben 2012 und 2013 Projekte fertiggestellt, die noch in der Förderphase eingereicht wurden.

In den nächsten zwei Jahren können wir Projekte planen, die wir 2016 einreichen und verwirklichen.

GENERALVERSAMMLUNG

Die zweijährige Funktionsperiode geht demnächst zu Ende. Die Generalversammlung findet am Donnerstag, den **16. Jänner 2014 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal** der Marktgemeinde Gutenstein statt. Wir ersuchen schon jetzt, diesen Termin vorzumerken. Eingeladen sind alle

Vereinsmitglieder sowie alle an der Dorferneuerung Gutenstein interessierten Personen. Auf der Tagesordnung stehen u.a.: Rückblick über die letzten 2 Jahre, Kassabericht, Projekte und Veranstaltungen, Neuwahl des Vereinsvorstandes, Vorhaben und Allfälliges. Wir erwarten Sie!

FROHE WEIHNACHTEN und ein GUTES NEUES JAHR wünscht die DORFERNEUERUNG GUTENSTEIN!

Ortskapelle Gutenstein

Nach einem musikalisch sehr aktiven Jahr (bisher 28 Auftritte) beginnen wir nun mit unseren Proben für unser Jubiläumskonzert (140 Jahre Ortskapelle Gutenstein), welches am 12. April 2014, um 19:00 Uhr im Gasthof Denk stattfinden wird.

Seit Oktober probt Kapellmeister Thomas Rathner mit drei sehr motivierten Jungmusikern schon fleißig für die Adventzeit und das Jubiläumskonzert.

Diese möchten wir Ihnen nun recht herzlich vorstellen:

- Emil Berger (Trompete)
- Viktoria Kainrath (Klarinette)
- Sebastian Weissenberger (Trompete)

Wir freuen uns schon sehr auf eure ersten Auftritte!

Die Jungmusiker Alexander Herzog, Bettina Lechner, Denise und Julia Lienhard, Hannelore Pferscher und Marlies Tisch sind mittlerweile aktive Mitglieder der Ortskapelle Gutenstein und musizieren mit großem Engagement bei den Proben und Auftritten. Aufgrund dieser Tatsache haben wir zu diesem Zeitpunkt folgenden Mitgliederstand:

- 29 aktive Musiker
- 2 Marketenderinnen
- 3 Jungmusiker

Besonders bedanken möchten wir uns bei unserem Publikum, welches uns das ganze Jahr mit positiven Rückmeldungen stärkt! Wir hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

Ihre Ortskapelle Gutenstein

KSU Gutenstein - Sektion Schi



Termine 2014

- 19.01.** NÖ Nachwuchscup
- 01.02.** LM Masters
- 01.03.** Vereins und Ortsmeisterschaft Gutenstein
- 02.03.** Nö LM Kinder

Großen sportlichen Erfolg erzielte Mario Bugl am 5.11.2013 durch die Erreichung einer Goldmedaille beim 7-Kampf in der Michaela Dorfmeister Mittelschule!

AUF, AUF IHR MÄNNER! SANGESBRÜDER GESUCHT!

Der MGV Gutenstein 1863 hat dieses Jahr sein 150-Jahr-Bestandsjubiläum gefeiert. Der MGV Pernitz wurde vor mehr als 110 Jahren gegründet. Die wunderbare Singgemeinschaft unserer beiden Vereine als Vorzeigeprojekt für gemeindeübergreifendes Zusammenleben dauert nun schon über 50 Jahre an. Wir Sänger erleben viele wunderbare Stunden bei den Gesangsproben, bei den Aufführungen, bei den Ausflügen und im Kreise unserer Gäste und Zuhörer und wir haben in unseren Vereinen jetzt beide das gleiche Problem.

Die Zahl der Sangesbrüder ist von insgesamt weit über 30 auf derzeit 17 Aktive zurückgegangen. Wir sind alle keine Star- und Solosänger und tun uns immer schwerer, in den einzelnen Stimmen (1. Tenor, 2. Tenor, 1. Bass, 2. Bass) ein Klangvolumen zu schaffen, das eines Männerchores würdig ist!

Hey Mann, sei mutig und überwinde Deine Hemmschwelle! Du kannst die Singgemeinschaft Gutenstein-Pernitz mit Deiner Stimme verstärken und Dir damit ein Hobby zulegen, das Dir Spaß, Spannung, Abwechslung und ein Gemeinschaftserlebnis verschafft.

Übrigens: Vorsingen ist out! Mitsingen ist in!



Also greif zum Telefon und ruf einfach an! Dann kannst Du bei der nächsten Gesangsprobe schon dabei sein und einmal unverbindlich "reinhören"!

Obmann MGV Gutenstein 1863:

Reinhard Hackel, 0676/3493640, (02634)20026

Obmann MGV Pernitz: Robert Wagner, 0664/8541871

Chorleiter Singgemeinschaft Gutenstein-Pernitz:

Rudolf Bürkner, 02632/73627

ÖKB - Kriegerdenkmal

Am 6. Oktober 2013 wurde das neu renovierte Kriegerdenkmal von Pater Klemens M. Feiertag OSM geweiht.

Im Rahmen dieser Feier wurden auch die Kameraden, die an den Sanierungsarbeiten beteiligt waren, durch Medaillen und Urkunden des Landesverbandes geehrt.

Bürgermeister Johannes Seper, HBO RR Ludwig Schmidt und Kamerad und Bürgermeister a.D. Adi Reuscher unterstrichen in ihren Ansprachen die Wichtig- und Sinnhaftigkeit solcher Gedenkstätten.

Kamerad Heinz Pichler, Leiter dieser Renovierungsarbeiten, berichtete über die Anzahl der geleisteten, unentgeltlichen Arbeitsstunden der Kameraden, bedankte sich bei den Sponsoren für ihre Unterstützung.

Im Besonderen bei der Marktgemeinde Gutenstein und dem Dorferneuerungsverein für den großartigen Blumenschmuck.



Die Ortskapelle Gutenstein, die auch schon den Frühschoppen gespielt hat, die Piestingtaler Schützenrunde und der OV Waidmannsfeld, vertreten durch Kamerad Thomas Perger mit Verbandsfahne, vervollständigten diese Feier.

Danke auch an die Gutensteiner Bevölkerung und Vertreter der Gutensteiner Vereine die an dieser Feier teilgenommen haben.

Seniorenverein

Im August 2014 feiert der Seniorenverein sein **25-jähriges** Bestehen. In diesen Jahrzehnten mussten wir uns leider von vielen Mitgliedern verabschieden, vergessen jedoch sind sie nicht, sie leben in unseren Erinnerungen weiter.

Auch 2013 hatte der Seniorenverein wieder ein abwechslungsreiches Programm für seine Mitglieder.

Anfangen von gemütlichen Zusammenkünften, einer Vorstellung in der Volksoper, Exkursion zur Firma „Baumit“ bis hin zu interessanten Ausflügen.

Alle Gutensteiner Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen und neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Aus der Bevölkerung:

Geburten

Jansch Bastian, Vorderbr. 58
Rathner Viktoria, Markt 36
Payrits-Sajtos Lehel, Markt 30

80 Jahre

Beinert Franz, Vorderbr. 105
Sommer Franz, Klostertal 35
Fuchs Ernestine, Vorderbr. 97

90 Jahre

Rosenberger Johann, Vorderbr. 38
Prof. Ast Hiltraud, Markt 35

100 Jahre

Hampel Otto, Vorderbr. 148
Sykora Leopoldine, Vorderbr. 70

101 Jahre

Hütthaler Maria, Vorderbr. 38
Burger Maria, Vorderbr. 38

Hochzeit

Gruber Markus und Ilter Jasmin, Rohr im Geb.
Pignitter Günter und Fritsch Marion, Wien
Kreuz Martin und Kopinitz Anita,
Moosbrunn und Hornstein

Verstorbene im Ferdinand Raimund Pensionistenheim

Jahl Gertrude, Vorderbr. 38
Lang Rudolf, Vorderbr. 38
Neumann Elisabeth, Vorderbr. 38
Gaitzenauer Herta, Vorderbr. 38

Verstorbene Gutensteiner

Grassl Anton, Vorderbr. 20
Kreuzer Hermann, Klostertal 42
Zagler Anna, Längapiesting 6
Schweiger Leopold, Vorderbr. 69
Posch Theresia, Vorderbr. 38
Wieland Maria, Markt 123